

(Free read ebook) rzte, Bader, Scharlatane

rzte, Bader, Scharlatane

Von Anna Ehrlich

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #515673 in BcherVerffentlicht am: 2007-05Abmessungen: 9.76 x 1.34b x 7.09l, Einband: Gebundene Ausgabe304 Seiten | File size: 67.Mb

Von Anna Ehrlich : rzte, Bader, Scharlatane before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised rzte, Bader, Scharlatane:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
heilkunst und medikamente aus menschenfleischVon daphneich hab mir das neue buch von anna ehrlich sofort nach erscheinen beschafft, es ist spannend wie die vorherigen. schon wieder geht es auch um die dunkle seite der menschen.
schn langsam verstehe ich nach den drei bchern der autorin nun die zusammenhngne zwischen dem glauben an gott, furcht vor der krankheit, machthunger und erotik. bin erschtttert von den rzten unterm hakenkreuz, meine generation ahnt da noch wenig davon. umso wichtiger ist so ein buch, das nicht nur historische fakten berichtet, sondern auch vor machtmisbrauch warnt.das buch bietet alles: weiterbildung und unterhaltung!freue mich auch schon auf das nchste.1

von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hervorragend wie schon zuvor Von Fedora Wieder einmal ist es der Autorin gelungen Geschichte zu vermitteln ohne dabei trocken oder gar langweilig zu sein. Unterhaltsam, spannend, interessant - wie auch die anderen Bücher, die ich von Anna Ehrlich gelesen habe.

Kurzbeschreibung Ein Buch über Gesundheit und Lebensangst, über Krankheit und Hoffnung auf Genesung, über Heiler und Heilmethoden vom Altertum bis in die Gegenwart. Eine mitreißende Geschichte von Hoffnungen, Irrungen und Errungenschaften. Mit Lebensgeschichten prominenter Ärzte wie von Van Swieten, Auenbrugger, Mesmer, Pernekopf, Batthany, Semmelweis, Billroth, Freud, Fellingner, Magreiter u.v.m. Noch bis ins 19. Jahrhundert waren die Menschen ihren Krankheiten und Verletzungen hilflos ausgeliefert, ebenso hilflos standen ihre Heiler - ob promoviert oder nicht - am Krankenbett. Das änderte sich erst mit den modernen Errungenschaften Antibiotika, Narkose und Asepsis. Die Autorin beschreibt anschaulich den langen Weg dorthin. Sie scheut aber auch nicht vor einem häufig vernachlässigten Kapitel der österreichischen Geschichte zurück: dem verbrecherischen Missbrauch der Medizin im Dritten Reich und dessen langsamer Aufarbeitung. Heute besitzt Österreich längst schon wieder Mediziner von Weltruf, denen die letzten Kapitel gewidmet sind.